



von **Kerem Schamberger**

13.08.2022: Man ist ja vieles von der EU gewöhnt, aber das kann ich immer noch nicht fassen: Die EU lässt ein fünfjähriges Mädchen auf einer Sandbank im Evros-Fluss zwischen der Türkei und Griechenland sterben.

Die Grenze am Fluss Evros ist ein häufig benutzter Grenzübergang für Menschen, die in Europa Asyl beantragen wollen. Maria und ihre Familie gehören zu einer Gruppe von 39 Asylbewerber*innen, von denen einige bereits zum zweiten Mal, wie auch Maria und ihre Familie, auf einer namenlosen Sandbank festsitzen, nachdem es wiederholt zu Rückstößen zwischen der Türkei und Griechenland gekommen ist.

In ihren WhatsApp-Botschaften beschreiben die Mitglieder der Gruppe, was einem geopolitischen Ping-Pong-Spiel gleichkommt: Sie werden seit Wochen von den griechischen und türkischen Behörden über die Landgrenze hin- und hergeschoben, und das in einer hochmilitarisierten Grenzzone, in die weder Rechtsanwält*innen noch Menschenrechtsorganisationen oder Journalist*innen legal einreisen dürfen.

Jetzt ist Maria tot. Sie wurde auf der Sandbank von einem Skorpion gestochen und konnte nicht behandelt werden, weil sie nicht nach Griechenland in ein Krankenhaus gelassen worden ist.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hatte Griechenland bereits am 20. Juli aufgefordert, genau diesen Gestrandeten zu helfen. Trotzdem wurden sie von staatlichen Schlägertrupps wieder in die Türkei abgeschoben. Und von dort wieder unter Zwang nach Griechenland geschickt. Jetzt, am "Ende" ist Maria tot. Der Tod des fünfjährigen Mädchens beweist, wie mörderisch diese Migrationspolitik der Europäischen Union ist.

Die Eltern müssen ihre tote Tochter im Fluss kühlen, damit sie nicht verwest. Ein weiteres 9-jähriges Mädchen befindet sich in akuter Lebensgefahr, weil es ebenfalls von einem Skorpion gestochen wurde. Sie hat bereits Schaum vor dem Mund.

Die griechischen Behörden wissen genau wo die Gruppe ist, tun aber nichts. Sie haben sogar die Geodaten und bestätigt, dass sie den Ort kennen, behaupten aber, dass es eine Sandbank auf türkischem Gebiet wäre. Das ist eine platte Lüge, die von Giorgos Christides widerlegt worden ist.

Was es noch krasser macht: internationale Medien berichten dank Giorgos, Franziska

Kindermörder EU

Kategorie: Der Kommentar

Veröffentlicht: Samstag, 13. August 2022 21:42

Grillmeier, Katy Fallon [\[1\]](#) und anderen. Eine Öffentlichkeit ist hergestellt. Doch es juckt einfach niemanden. Nicht im Internet, nicht in den Behörden, nicht in der Politik. Es geschieht unter aller Augen.

Das brutale Sterben an den EU-Außengrenzen scheint schon so normalisiert, dass zwei junge Mädchen, die man ohne Probleme retten könnte, durch unterlassene Hilfeleistung zum Tod verurteilt werden.

Anmerkungen

siehe z.B. Franziska Grillmeier und Katy Fallon, 10.8.2022: "Child feared dead on Greek islet where refugees are stranded"

<https://www.aljazeera.com/news/2022/8/10/child-feared-dead-on-greek-islet-where-refugees-are-stranded>

zum Thema

- [Griechenland und die EU haben 27.000 Menschen in der Ägäis ins Meer zurückgestoßen](#)
- [Massaker an Flüchtlingen an der spanischen Grenze](#)
- ["Arbeitet wie ein Geheimdienst" – Sea-Watch verklagt Frontex. Frontex-Chef zurückgetreten.](#)
- [Mittelmeer, 100 tote Migrant*innen. Sie waren auf der Flucht aus Libyen.](#)
- [Über Tausend Flüchtlinge von Hilfsorganisationen über Weihnachten gerettet](#)
- [The winner is: "Pushback" - Unwort des Jahres](#)
- [Das Europa der Kindermörder](#)
- [Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen](#)
- [Die Union der Stacheldrähte: Eiserner Vorhang von der Ostsee bis zum Mittelmeer. EU soll bezahlen](#)
- [MdEP Sira Rego: "Es war unmöglich, Frontex zu untersuchen?"](#)
- [Frontex erstmals vor dem EU-Gerichtshof für Menschenrechte](#)
- [Die Mauern kehren zurück](#)
- [Wir schaffen das!](#)
- [EU und D setzen weiter auf Abschottung. Immer wieder sagen: Leave no one behind!](#)
- [Bundesinnenministerium: Lasst sie ertrinken!](#)
- [Studie belegt: Waffen aus Europa treiben Menschen in die Flucht](#)